

## C.8

### Thema:

### Migration

### AKTIVITÄT

### Ziel

Einstieg in das Thema Flucht und Migration. Darstellung, wie Reichtum ungleich auf die Kontinente verteilt ist. Weltweite Fluchtbewegungen sollen im Verhältnis zum Reichtum der Kontinente betrachtet werden. Die Aktivität regt mit oft unerwarteten Ergebnissen zum Nachdenken und zur Diskussion an.

### Bedingungen

- ✓ Zeit: 30-45 Minuten
- ✓ TeilnehmerInnen: 10-35
- ✓ Raum: Ein großer Raum mit Stühlen (so viele Stühle wie TN)
- ✓ Material: Dicke Stifte, große Papierbögen mit Kontinenten zum Auslegen im Raum, Tabellen mit tatsächlichen Zahlen, ggf. Luftballons

# Refugee Chair

## Die Welt in Stühlen

### → Ablauf

Fünf große Bögen Papier (etwa so groß wie eine Pinnwand) werden mit den Namen folgender Kontinente beschriftet: Nordamerika, Südamerika, Afrika, Europa und Asien (zu Asien gehören in dieser Aktivität Australien und Neuseeland). Außerdem wird jeweils eine Tabelle auf die Papierbögen aufgemalt:

	Geschätzte Zahlen	Tatsächliche Zahlen	Differenz
Bevölkerung			
Reichtum in \$ (Bruttosozialprodukt)			
Flüchtlinge			

Die Kontinente werden im Raum auf dem Boden so verteilt, dass sie ihrer tatsächlichen geographischen Lage zueinander entsprechen. In der Mitte des Raumes sollte noch so viel Platz gelassen werden, dass alle TeilnehmerInnen mit ihren Stühlen dort hin passen.

### Phase I – Weltbevölkerung

Alle TeilnehmerInnen gehen mit ihren Stühlen in die Mitte des Raumes und repräsentieren die Weltbevölkerung. Die TeilnehmerInnen sollen nun die Bevölkerung auf den einzelnen Kontinenten schätzen. Anschließend sollen sich die TeilnehmerInnen einigen, wie sie sich auf die fünf Kontinente verteilen müssen, damit ihre Anzahl auf jedem Kontinent der tatsächlichen relationalen Verteilung von Menschen auf den Kontinenten entspricht.

Haben sich die TeilnehmerInnen geeinigt, verteilen sie sich entsprechend auf den ausgelegten Kontinenten im Raum, ohne ihre Stühle mitzunehmen. Die geschätzte Bevölkerungszahl wird nun auf der entsprechenden Wandzeitung notiert. Im Folgenden teilt das Team die Zahl aus *Tabelle I* mit, die der tatsächlichen Bevölkerung entspricht. Diese wird ebenfalls aufgeschrieben und mit der geschätzten verglichen. Auch die Differenz wird notiert. Anschließend wird die Verteilung im Raum gemäß der tatsächlichen Angabe korrigiert, d.h. Die TeilnehmerInnen wechseln gegebenenfalls den Kontinent. Das Zahlenverhältnis zwischen Bevölkerungszahl und Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent ergibt sich aus *Tabelle 1 – Bevölkerung*.

### Phase II – Reichtum

Jetzt kommen die Stühle ins Spiel. Die Stühle repräsentieren die gesamte Menge des Welteinkommens (Bruttoinlandsprodukt). Pro TeilnehmerIn gibt es einen Stuhl als Teil des Welteinkommens.

Die Stühle sollen nun so auf die Kontinente verteilt werden, wie die TeilnehmerInnen die tatsächliche Verteilung des Welteinkommens schätzen. Alle Stühle werden dafür benutzt. Auch hier wird wieder die geschätzte Zahl mit der tatsächlichen aus *Tabelle II* verglichen und gegebenenfalls die Differenz festgestellt. Alle Zahlen werden in die Tabelle eingetragen. Die Anzahl der Stühle wird wenn nötig korrigiert (die auf Kontinenten zu viel sind, werden dort abgestellt wo welche fehlen und umgekehrt).

### **Phase III – Reichtum pro Kopf**

Die "Weltbevölkerung" verteilt sich nun wieder so auf die Kontinente wie in Phase I und setzt sich auf die dort aufgestellten Stühle, die das Welteinkommen und die Verteilung des Reichtums symbolisieren. Auf einigen Kontinenten sitzen nun viele TeilnehmerInnen auf wenigen Stühlen, und auf den anderen sitzen wenige TeilnehmerInnen auf vielen Stühlen. Dadurch wird das Verhältnis zwischen Bevölkerung und Verteilung des Reichtums weltweit bildhaft verdeutlicht.

### **Phase IV – Flüchtlinge**

Alle TeilnehmerInnen gehen wieder in die Mitte des Raums, die Stühle bleiben auf den Kontinenten stehen. Die Personenzahl symbolisiert die weltweite Anzahl von Menschen, die in ein *anderes* Land fliehen. Jetzt schätzen die TeilnehmerInnen, in welche Kontinente (bzw. deren Länder als Zielländer) wie viele Menschen fliehen und verteilen sich entsprechend auf die fünf Kontinente. Die Stühle symbolisieren weiterhin die weltweite Verteilung des Reichtums. Nachdem die TeilnehmerInnen dazu aufgefordert wurden, sich zu setzen, wird die geschätzte Zahl der Flüchtlinge auf das Wandzeitungspapier des jeweiligen Kontinents notiert. Danach wird wieder die tatsächliche Zahl aus *Tabelle III* und ggf. die Differenz in die Spalte(n) daneben eingetragen und die TeilnehmerInnen setzen sich entsprechend der tatsächlichen Zahl auf die Stühle der Kontinente. Auf manchen Kontinenten müssen sich viele TeilnehmerInnen wenige Stühle teilen. Klar wird: auf jedem Kontinent gibt es Fluchtbewegungen, aber die weniger reichen Länder im Süden nehmen die meisten Flüchtlinge auf.

### **Ergänzend: Phase V – CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Eine weitere Möglichkeit ist, die Menge der CO<sub>2</sub>-Emissionen in den einzelnen Kontinenten darzustellen: Die Menge der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen (aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe) kann z.B. durch Luftballons symbolisiert werden. Jede/r TeilnehmerIn soll einen Luftballon aufblasen. Die Menge der Luftballons soll nun so auf die Kontinente verteilt werden, wie es den Relationen der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus *Tabelle IV* entspricht.

### **Auswertung**

- Es ist sinnvoll, bereits nach Phase III folgende Fragen miteinander zu diskutieren:
- Habt ihr andere Zahlen im Kopf gehabt? Wenn ja warum?
  - Was denkt ihr über dieses Missverhältnis?
- Am Ende der Aktivität kann eine Diskussion mit folgenden Fragen angeregt werden:
- Was hat euch am meisten überrascht und warum?
  - Was denkt ihr über das Missverhältnis zwischen Flucht, Bevölkerung und Reichtum?
  - Wie kommt es zu diesem Missverhältnis?
  - Wie denkt ihr darüber, aus Armut in ein anderes Land zu flüchten?
  - Was denkt ihr über die Politik zum Thema Flucht in Deutschland und Europa angesichts der Zahlen über die Verteilung des Reichtums weltweit?
  - Was könnte getan werden?

### **→ Tipps für TeamerInnen**

Wichtig: Die Aktivität ist keine Wissensabfrage, sondern soll zur Diskussion anregen, indem Verteilung von Wohlstand, Bevölkerungszahlen und Migrationsbewegungen und ggf. Energieverbrauch/CO<sub>2</sub>-Emission symbolisch dargestellt werden.

Das Team sollte darauf hinweisen, dass es innerhalb der Kontinente z.T. gravierende Unterschiede zwischen den Ländern gibt (z.B. Reichtum in Tansania/ Südafrika) und auch die Lebensbedingungen innerhalb der einzelnen Länder extrem variieren.

→ **Datenmaterial für TeamerInnen**

Die einzelnen Daten wurden nach den Daten berechnet, die für den Herbst 2018 verfügbar waren und entsprechend der Aufteilung der Kontinente angeglichen. Die Aufteilung der Kontinente orientiert sich dabei an der Zuordnung des UNHCR, d.h. die mittelasiatischen Staaten (auch Georgien, Armenien) werden Asien zugerechnet, wie auch die Türkei und der Nahe Osten.

Gerade bei geringen Zahlen von TeilnehmerInnen werden die Relationen natürlich nur sehr ungenau abgebildet werden (so kann es sein, dass für einen Wert von 0,5 ein/e Teilnehmer/in steht, für einen Wert von 1,5 ebenfalls nur ein/e).

**Tabelle I – Bevölkerung**

Die Tabelle I für *Phase I* gibt die Anzahl der Menschen auf der Erde wieder, wobei in den Spalten zwei und drei jeweils die Gesamtzahl der prozentualen Verteilung auf die Kontinente angegeben ist. In den darauf folgenden Spalten sind die Verhältnisse für verschiedene Teilnehmerzahlen berechnet worden: Bei beispielsweise 15 TeilnehmerInnen symbolisieren im Spiel eine TeilnehmerIn die Bevölkerung Europas und zehn die von Asien und Ozeanien usw.

Bevölkerung 2018	Anzahl in Millionen	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent																																		
<b>Welt gesamt</b>	<b>7.621</b>	<b>100</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>35</b>									
Europa	746	9,80	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3								
Nordamerika	365	4,80	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2							
Lateinamerika u. Karibik	649	8,50	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3								
Afrika	1.284	16,80	1	1	1	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6									
Asien u. Ozeanien	4.577	60,00	6	7	8	8	9	10	10	10	11	12	12	13	14	14	15	16	16	17	17	17	18	19	20	20	20	21									

Quelle: [https://www.dsw.org/wp-content/uploads/2018/08/DSW-Datenreport-2018\\_final.pdf](https://www.dsw.org/wp-content/uploads/2018/08/DSW-Datenreport-2018_final.pdf), (30.08.2018)

**Tabelle II – Bruttoinlandsprodukt**

Tabelle II für *Phase II* gibt die weltweite Verteilung des Reichtums berechnet als Bruttoinlandsprodukt in US-Dollar wieder. Wie in *Tabelle I* ist hier in den ersten Spalten die tatsächliche Verteilung angegeben, und in den darauf folgenden Spalten die Verteilung zugeschnitten auf die TeilnehmerInnenzahl.<sup>1</sup>

Reichtum (BIP) 2017	Milliarden US\$	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent																																		
<b>Welt gesamt</b>	<b>78.848,30</b>	<b>100</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>35</b>									
Europa	21.047,20	26,70	3	3	3	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6	6	7	7	7	8	8	8	9	9	9	9	9									
Nordamerika	21.043,00	26,70	3	3	3	3	4	4	4	5	5	5	5	6	6	6	6	6	7	7	7	8	8	8	9	9	9	9									
Lateinamerika u. Karibik	5.492,70	7,00	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2									
Afrika	2.200,90	2,80	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1									
Asien u. Ozeanien	29.064,50	36,80	4	4	5	5	5	6	6	6	7	7	7	7	8	8	9	9	9	10	10	10	11	11	11	12	13	14									

Quelle: World Economic Outlook, Internationaler Währungsfond (IMF), (30.08.2018)

<sup>1</sup> Dieser Index sagt wenig über den eigentlichen Wohlstand einer Bevölkerung aus, da bestimmte Bereiche wie unbezahlte Tätigkeiten, Einkommen aus illegalisierter Arbeit und Subsistenzwirtschaft nicht berücksichtigt werden. Z.B. kann 1\$ pro Tag für Menschen, die in einer intakten Subsistenzwirtschaft leben, ein guter Lebensstandard sein, während 1\$ pro Tag in einer Großstadt Hunger bedeuten könnte. Außerdem müssten Faktoren wie der Umgang mit Ressourcen oder die Einkommensverteilung eines Landes einbezogen werden, um anhand der Zahlen die Nachhaltigkeit des Wachstums darzustellen. Obwohl bereits Alternativen zum BIP entwickelt wurden (z.B. der HDI, Human Development Index), wird es nach wie vor als Index für den Reichtum der Welt verwendet. Das Team könnte gemeinsam mit den TeilnehmerInnen erörtern welche Parameter wichtig wären um den Lebensstandard eines Landes zu messen (z. B. Gesundheit, Bildungsniveau, Umweltschutz).

**Tabelle III – Flüchtlinge**

Die Tabelle III zeigt die Zahlen der *Flüchtlinge und AsylbewerberInnen*, die in andere Länder der einzelnen Kontinente fliehen. Nicht mit gerechnet ist die große Zahl der Binnenflüchtlinge (internally displaced persons, IDPs). Dies waren 2017 39.118.516 Menschen auf der Welt. Vor allem in Asien (allein 7,0 Mio in Syrien und 4,5 Mio im Irak) und Afrika (bspw. 5,14 Mio in der Demokratischen Republik Kongo, 3,23 Mio im Sudan und 2,37 Mio in Nigeria) ist die Zahl der Flüchtlinge, die nicht über Staatsgrenzen hinweg fliehen, sehr hoch. Demgegenüber stehen „nur“ 2,3 Mio Binnenflüchtlinge in Europa. Auf dieses Verhältnis kann das Team gegebenenfalls hinweisen.

Flüchtlinge 2017	Anzahl in Millionen	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent
<b>Welt gesamt</b>	<b>21,03</b>	<b>100</b>	<b>10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35</b>
Europa	6,08	28,9	3 4 4 4 5 5 5 5 6 6 6 7 7 7 8 8 8 8 8 8 9 10 10 10 10 11
Nordamerika	1,00	4,7	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Lateinamerika u. Karibik	0,91	4,3	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Afrika	8,89	42,3	5 5 5 6 6 7 8 8 8 9 10 10 10 11 11 11 12 12 13 13 14 14 14 15 15
Asien u. Ozeanien	4,15	19,7	2 2 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 6 6 6 6 6 7 7 7

Quelle: [http://popstats.unhcr.org/en/overview#\\_ga=2.54720939.1015259342.1536572683-536325439.1536572683](http://popstats.unhcr.org/en/overview#_ga=2.54720939.1015259342.1536572683-536325439.1536572683), <http://www.unhcr.org/dach/de/services/statistiken>, (30.08.2018)

**Tabelle IV - CO<sub>2</sub> Emission**

Die Tabelle IV gibt die CO<sub>2</sub> -Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe wieder. Diese Angaben sind weder ein genauer Parameter für die Emission von Treibhausgasen insgesamt, noch für den Energieverbrauch. Sie können aber für beide Aussagen als Richtwert dienen.

CO <sub>2</sub> Emission 2014	Millionen Tonnen	Anteil in %	Anzahl der TeilnehmerInnen pro Kontinent
<b>Welt gesamt</b>	<b>9.304</b>	<b>100</b>	<b>10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35</b>
Europa	1.474	15,80	2 2 2 2 2 2 2 3 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 6
Nordamerika	1.579	17,00	2 2 2 2 2 2 3 3 3 3 3 4 4 4 4 4 5 5 5 5 5 5 6 6 6
Lateinamerika u. Karibik	518	5,60	0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2
Afrika	341	3,70	0 0 0 0 1
Asien u. Ozeanien	5.390	57,90	6 6 7 8 8 9 9 9 10 11 12 12 13 13 14 15 16 16 16 16 17 18 19 19 20 20

Quelle: Carbon Dioxide Information Analysis Center, <http://cdiac.ess-dive.lbl.gov/trends/emis/top2014.tot> (30.08.2018)

## ANHANG zum RefugeeChair

Liste der in den Tabellen berücksichtigten Länder. Die Auswahl richtete sich nach der Verfügbarkeit von wenigstens drei der vier Angaben, die für den RefugeeChair relevant sind.

<p><b>AFRIKA</b>                      Algeria                      Angola                      Benin                      Botswana                      Burkina Faso                      Burundi                      Cameroon                      Cape Verde                      Central African Rep.                      Chad Comoros                      Congo                      Côte d'Ivoire                      Dem. Rep. of the Congo                      Djibouti                      Egypt                      Equatorial                      Guinea                      Eritrea                      Ethiopia                      Gabon                      Gambia                      Ghana                      Guinea                      Guinea-Bissau                      Kenya                      Lesotho                      Liberia                      Libya                      Madagascar                      Malawi                      Mali                      Mauritania                      Mauritius                      Morocco                      Mozambique                      Namibia                      Niger                      Nigeria                      Rwanda                      Sao Tome and Principe                      Senegal                      Seychelles                      Sierra Leone                      Somalia                      South Africa                      South Sudan                      Sudan                      Swaziland                      Togo                      Tunisia                      Uganda                      United Rep. of Tanzania                      Zambia                      Zimbabwe</p>	<p><b>ASIEN</b>                      Afghanistan                      Armenia                      Azerbaijan                      Bahrain                      Bangladesh                      Bhutan                      Brunei Darussalam                      Cambodia                      China                      Hong Kong SAR                      Macao SAR                      Cyprus                      Dem. Peoples Republic                      Of Korea                      Georgia                      India                      Indonesia                      Islamic Republic Of Iran                      Iraq                      Israel                      Japan                      Jordan                      Kazakhstan                      Kuwait                      Kyrgyzstan                      People's Democratic                      Republic Of Lao                      Lebanon                      Malaysia                      Maldives                      Mongolia                      Myanmar                      Nepal                      Oman                      Pakistan                      Philippines                      Occupied Palestinian                      Territory                      Qatar                      Republic Of Korea                      Saudi Arabia                      Singapore                      Sri Lanka                      Syrian Arab Republic                      Tajikistan                      Thailand                      Timor-Leste                      Turkey                      Turkmenistan                      United Arab Emirates                      Uzbekistan                      Viet Nam                      Yemen</p>	<p><b>EUROPA</b>                      Albania                      Austria                      Belarus                      Belgium                      Bosnia and Herzegovina                      Bulgaria                      Croatia                      Czech Republic                      Denmark                      Estonia                      Finland                      France                      Germany                      Greece                      Hungary                      Iceland                      Ireland                      Italy                      Latvia                      Lithuania                      Luxembourg                      Malta                      Montenegro                      Republic Of Moldova                      The former Yugoslav                      Republic of Macedonia                      Netherlands                      Norway                      Poland                      Portugal                      Romania                      Russian Federation                      Serbia (and Kosovo)                      Slovakia                      Slovenia                      Spain                      Sweden                      Switzerland                      Ukraine                      United Kingdom</p> <p><b>OZEANIEN</b>                      Australia                      Fiji                      Kiribati                      Federated States of                      Micronesia                      New Zealand                      Palau                      Papua New Guinea                      Samoa                      Solomon Islands                      Tonga                      Vanuatu</p>	<p><b>LATEINAMERIKA                      und KARIBIK</b>                      Argentina                      Aruba                      Antigua and Barbuda                      Bahamas                      Belize                      Bolivia                      Brazil                      Cayman Islands                      Chile                      Colombia                      Costa Rica                      Cuba                      Curacao                      Dominica                      Dominican Republic                      Ecuador                      El Salvador                      Grenada                      Guatemala                      Guyana                      Haiti                      Honduras                      Jamaica                      Mexico                      Montserrat                      Nicaragua                      Panama                      Paraguay                      Peru                      Saint Kitts and Nevis                      Saint Lucia                      Sint Maarten                      Saint Vincent and the                      Grenadines                      Suriname                      Trinidad and Tobago                      Uruguay                      Venezuela</p> <p><b>NORDAMERIKA</b>                      Canada                      United States</p>
---	--	---	---